

## Pressespiegel 15.03.2010

Nachrichten, Kommentare und Analysen zur Familienpolitik und zu allem, was Familien betrifft.

Bei farbiger Schrift bitte Doppelklick zum Öffnen des jeweiligen Textes.  
Exkurs

Es seien kuriose Zeiten. Schnell würden Meinungen in die Welt hinaus trompetet, die ohne Gedankenarbeit aus dem Griffel perlen. Über die Darstellung der Kirche in den Medien.

Cicero. 12.03.2010. Alexander Kissler: "Am offenen Herzen".

Der Psychiater Manfred Lütz hielt beim Theologischen Studententag zum Priesterjahr in Rom einen vielbeachteten Vortrag über den Zölibat des Priesters aus psychologischer Sicht. Seine Ausgangsthese: "Der Zölibat ist die ständige gelebte Botschaft, dass das Diesseits mit seinen Freuden und Leiden nicht alles ist. Es gibt Menschen, die so etwas wütend macht." Gegenüber populärer Zölibatskritik meint Lütz: "Menschliche Sexualität funktioniert eben nicht wie ein Dampfdruckkessel, bei dem einfach mithilfe einer Frau sexueller Dampf abgelassen werden kann. Solche unreifen und menschenverachtenden Missverständnisse der Sexualität, die die Frau nur noch als Objekt der eigenen Triebabfuhrung zu sehen vermögen, verletzen die Würde der Frau und ihre sexuelle Selbstbestimmung, aber sie spielen bei der Zölibatskritik eine große Rolle. Erwachsene Sexualität ist nie bloß urwüchsig 'natürlich'. Die Natur des Menschen ist immer schon human kultiviert. In einer reifen Ehe achten die Partner auch auf die Bedürfnisse des andern. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum zeitweilig oder dauerhaft auch in einer Ehe das Ausleben genitaler Sexualität nicht möglich ist, sei es eine zeitweilige Erkrankung, sei es eine dauerhafte Behinderung. So gilt in diesem Sinne: Wer nicht auf Sexualität verzichten kann, ist nicht ehedfähig. Doch eine wirklich tiefe Partnerschaft wird dadurch nicht zerstört, sondern bisweilen sogar bereichert. Unnatürlich wird das Zölibatsleben nur dann, wenn das Alleinsein zum abgeschlossenen Egoismus wird oder zur narzisstischen Selbstinszenierung."

kath.net 15.03.2010. "Das Vertrocknen des geistlichen Lebens geht der 'Zölibatskrise' voran".

Ein offener Brief eines engagierten Familienvaters.

FKF. Alois Wolfmayr. 27.02.2010. "30 Jahre Wunsch und Wirklichkeit".  
Allgemein

kath.net 13.03.2010. "Lebensschutz im Web 2.0".

Wolfgang Bergmann über den schlechten Zustand der Gesellschaft.

Pro. 11.03.2010. "Kinderpsychologin: Jugendgewalt nimmt zu".

destatis. 04.03.2010. "Alles beim Alten: Mütter stellen Erwerbstätigkeit hinten an".

Über die Ergebnisse einer Studie des Kosmetikherstellers Dove, nach der Männer in der Woche etwa 13 Stunden im Haushalt mithelfen würden.

dnews.de 15.03.2010. "Männer sind die 'heimlichen Helden' des Haushalts".

Civitas. 15.03.2010. "Ausverkauf Deutschlands".